

### Unterstützung für Studierende: BAföG digitalisieren

Die Finanzierung ihres Lebensunterhaltes ist für viele Studierende durch die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gesichert. Während der Corona-Krise hat sich jedoch gezeigt, dass die Bearbeitungsdauer der Anträge mit durchschnittlich 75 Tagen eindeutig zu lange ist, um finanziell bedürftigen Studierenden schnell und zielgenau zu helfen. Aus diesem Grund wollen die Fraktionen von FDP und CDU das BAföG-Antragsverfahren digitalisieren. Nordrhein-Westfalen ist mit seinen 780.000 Studierenden als dichtester Hochschulstandort in ganz Europa prädestiniert für die Durchführung eines vom Bund entsprechend initiierten Pilotprojekts.

→ [Antrag: BAföG-Verfahren digitalisieren](#)

### Frauen in der Wissenschaft stärken

An den nordrhein-westfälischen Hochschulen konnten wir im vergangenen Jahrzehnt schon Fortschritte im Bereich der Gleichstellung verzeichnen. Im bundesweiten Vergleich hat Nordrhein-Westfalen dennoch Verbesserungspotentiale. Die Koalitionsfraktionen von FDP und CDU wollen gleiche Chancen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Deshalb wollen wir Entgeltunterschiede abbauen, strukturelle Hürden für Frauen in der Wissenschaft identifizieren und diese verringern. Die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eine Mentoring-Programm für neue und angehende Professorinnen spielen dabei eine zentrale Rolle.

→ [Antrag: Frauen in der Wissenschaft stärken](#)



Gedenken an die  
Loveparade-Katastrophe

### Auf dem Weg zur verantwortlichen Normalität

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden nach und nach erkennbar. Schon jetzt muss davon ausgegangen werden, dass das Land vor einem Konjunkturreinbruch steht, den es in der Geschichte unseres Landes noch nie gegeben hat. Die aktuellen Schritte zu einer neuen gesellschaftlichen und ökonomischen Normalität sind deshalb besonders wichtig.

Die NRW-Koalition aus FDP und CDU hat entsprechend reagiert und ein umfangreiches Konjunkturstärkungsprogramm auf den Weg gebracht. Mit insgesamt 8,9 Milliarden Euro werden Wirtschaft, Kommunen, Krankenhäuser und die Schulen im nachhaltig gefördert und gestärkt.

Mit rund 755 Millionen Euro werden einzelne Impulse des Konjunkturprogramms des Bundes intensiver gefördert. Mit dem nordrhein-westfälischen Stärkungspaket „Kunst und Kultur“ werden Künstlerinnen, Künstler und Kultureinrichtung mit insgesamt 185 Millionen Euro gefördert. Auch die Unterstützung von Solo-Selbstständigen und Freiberuflern des Bundes wird das Land mit einer zusätzlichen Überbrückungshilfe in Höhe von 300 Millionen Euro verstärken. Dazu gibt es Investitionen in die Auszubildenden und die Ausbildungsstätten des Landes, um die Folgen der Corona-Krise aufzufangen und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu stärken. Für Investitionen in den Klimaschutz und Energie, Investitionen in die Umweltwirtschaft, Ressourceneffizienz und die Waldwirtschaft werden insgesamt rund 180 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

→ [Rasche: Verantwortungsvolle Öffnung und konsequentes Eingreifen](#)

Vor zehn Jahren, am 24. Juli 2010, ereignete sich eines der schlimmsten Unglücke in der Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Loveparade-Katastrophe in Duisburg kostete 21 Menschen das Leben, über 500 wurden schwer verletzt. Der Landtag Nordrhein-Westfalen gedachte in dieser Plenarwoche den Opfern dieses Tages. Der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion Henning Höne erklärte: „Wir haben die Opfer nicht vergessen, und wir haben Ihren Schmerz nicht vergessen.“ Fraktionsübergreifend hat der Landtag die Weiterführung des bestehenden Hilfsfonds für die Opfer der Loveparade und deren Angehörige sowie einen weiterführenden Fonds für Opfer von Katastrophen und Gewalttaten beschlossen.

→ [Antrag: Erinnerung bewahren und Lehren für die Zukunft ziehen](#)

### Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

#### Null Toleranz im Kampf gegen Kindesmissbrauch

Sexuelle Gewalt gegen Kinder sowie der Besitz und die Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen offenbaren tiefste Abgründe in unserer Gesellschaft. Die Fraktionen von FDP und CDU setzen auf eine härtere Bestrafung von Kindesmissbrauch und dem widerlichen Geschäft mit dessen Darstellung. Der sexuelle Missbrauch von Kindern sowie die Verbreitung von Darstellungen des Missbrauchs sollen zukünftig als Verbrechen mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft werden.

→ [Antrag: Starker Staat an der Seite der Schwächsten](#)

#### Entschieden Vorgehen gegen häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt ist eine Menschenrechtsverletzung, gegen die die NRW-Koalition entschieden vorgeht. Besonders häufig, aber nicht ausschließlich, sind davon Mädchen und Frauen betroffen. Mit dem Codewort „Maske 19“ können Frauen und Mädchen in Apotheken auf ihre Notsituation aufmerksam machen, damit die Eskalation sozialer Spannungen in häuslicher Isolation während der Corona-Krise nicht unbemerkt bleiben.

→ [Antrag: Code „Maske 19“](#)

### Digitales Familienportal

Ein zentrales digitales Familienportal soll für die Bürgerinnen und Bürger die staatlichen Leistungen für Kinder und Familien online bündeln und dabei nutzerfreundlich anwendbar sein. Dafür setzen sich die Fraktionen von FDP und CDU ein. Die Notwendigkeit, persönlich in den Behörden zu erscheinen, soll damit reduziert werden. Die Pflicht des persönlichen Erscheinens, Wartezeiten vor Ort und unnötige Bürokratie können durch eine vollständig elektronische Antragstellung auf ein Minimum reduziert werden. Das kann insbesondere Familien mit Kindern, Berufstätige sowie Seniorinnen und Senioren entlasten. Die Datensicherheit soll dabei gewährleistet werden. Zudem sollen digitalisierte Verwaltungsleistungen erst erprobt werden, bevor sie in ganz Nordrhein-Westfalen flächendeckend eingesetzt werden.

→ [Antrag: Bürgerinnen und Bürger entlasten](#)